Strahlende Majestäten stehen in Wehr im Mittelpunkt

Das Königspaar Dirk Sauer und Petra Neyer stand im Mittelpunkt der viertägigen Wehrer Open-Air-Kirmes. Foto: Heinz Eschweiler

HEINZ ESCHWEILER

Erste Open-Air-Kirmes in Wehr. Spielmannszug zeigt sich nach dem Gewinn der Selfkantplakette in Hochform.

SELFKANT Die viertägige Jahreskirmes der St.-Severinus-Schützenbruderschaft Wehr fand erstmals in der Vereinsgeschichte als Open-Air-Veranstaltung auf dem Kirmesplatz an der Severinusstraße statt. Und die „Open-Wehr-Kirmes“ hatte einen tollen Start, denn bereits am Freitag machte die Party mit Hits aus den 80er- und 90er-Jahren Lust auf mehr.

Der Kirmessamstag startete mit dem Festzug. Das Königshaus an der Dorfstraße lockte zahlreiche Kirmesgäste an. Angeführt vom Spielmannszug Wehr stoppte der Festzug in der Königsallee. Mit dabei waren die Schützenfreunde aus Süsterseel und Lieck, was für ein besonderes Flair sorgte.

Der Spielmannszug Wehr stand nach seinem Gewinn der Selfkantplakette im Rampenlicht und zog alle Blicke auf sich. Die Spielmannsleute zeigten sich von diesem Erfolg auch bei der Wehrer Kirmes regelrecht beflügelt.

Das Königspaar Dirk Sauer und Petra Neyer wurde dann mit viel Applaus empfangen. Die erste Parade wurde zu einem kleinen Triumphzug, und die Majestäten zeigten im zweiten Jahr ihrer Herrschaft schon reichlich majestätische Erfahrung. Am Abend gab es den Königsabend auf der Festwiese. Dabei wurde bereits gemunkelt, ob man denn im kommenden Jahr beim Vogelschuss im Mai einem Kaiser gratulieren könne.

Der Kirmessonntag stand ganz im Zeichen des Dekanatsschützenfestes in Hastenrath. Nach der Rückkehr folgte gegen 18 Uhr ein kleiner Festzug durch Wehr mit anschließendem Dämmerschoppen auf der Festwiese. Nach dem gemeinsamen Frühstück am Montagmorgen im Dorfzentrum folgte am Nachmittag der traditionelle Klumpenfestzug mit Klumpenball. Wehr beschloss mit vielen Freunden seine Jahreskirmes.